



|                                          |
|------------------------------------------|
| Drucksachen-Nr.<br><b>9646/2020-2025</b> |
| Datum:<br>18.02.2025                     |

An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des  
Stadtentwicklungsausschusses  
Herrn Strothmann

## Anfrage

|                            |            |                       |
|----------------------------|------------|-----------------------|
| Gremium                    | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
| Stadtentwicklungsausschuss | 25.02.2025 | öffentlich            |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen „Umgestaltung des Emil-Groß-Platzes“ vom 18.02.2025**

**Text der Anfrage:**

Ist auf Basis der neuen rechtlichen Voraussetzungen durch die Novelle der StVO die Möglichkeit gegeben, auch ohne Teileinziehung von Straßen die Planung für die Umgestaltung der Verkehrsführung am Emil-Groß-Platz umzusetzen

**Begründung:**

In der Bezirksvertretung Mitte hat die Verwaltung zur Sitzung am 20.02.2025 folgende öffentliche Mitteilung zu den geplanten Straßenbauarbeiten im Bereich der Arndtstraße (Emil-Groß-Platz) gemacht:

"Vor der Durchführung der Straßenbauarbeiten ist eine Teileinziehung von zwei Bereichen der Arndtstraße (im Umfeld des Emil-Groß-Platzes) erforderlich. Gegen die veröffentlichte endgültige Teileinziehung ist eine Klage beim Verwaltungsgericht Minden am 11.12.2024 eingegangen. Die Klage hat eine aufschiebende Wirkung, sodass die Straßenbauarbeiten im Bereich der Arndtstraße (Emil-Groß-Platz) erst nach Abschluss des Klageverfahrens durchgeführt werden können." Da sich die Klage gegen die Teileinziehung der Flächen an der Arndtstraße richtet, ist diese eventuell nicht notwendig, da seit Oktober 2024 die Novelle der Straßenverkehrsordnung in Kraft ist. Sie gibt den Straßenverkehrsbehörden neue Anordnungsgrundlagen zur Beschränkung des Verkehrs zum Schutz von Umwelt, Klima und Gesundheit (§ 45).

**Unterschrift:**

gez. Paul John